

nichts bevor gibt / ob es schon nicht von jederman
kan gethan werden / so folget darumb nicht / daß
solches nicht zu thun möglich seye / daß aber solche
Distillation dadurch er einem Spiritui Vini gleich
werde / auff gemeine Weiß (gleich wie allhier ge-
lehret wirdt) hergehe / sag ich nicht / dann etwas
subtiler damit muß procediret werden / soll es ein
guten Spiritui Vini am Geruch / Geschmack / vnd
andern Tugenden gleich seyn.

Dieses ist zu wissen / daß ein Spiritus ardens
auß allen vegetabilischen Dingen kan gemacht wer-
den / daß aber am Geruch vnd Geschmack darun-
ter ein Unterscheid / ist mit der Spiritus schuldig
daran / sondern das Kraut / Samen / Korn oder
anders / darauß der Spiritus gemacht ist / welches
dem Spiritui seinen Geschmack / Geruch / vnd
Kräfte in der Distillation hat mitgetheilet / dar-
durch ein solcher Spiritus doppelter vnd nicht ein-
facher Natur ist / sonst ist ein Spiritus ardens
(wann er rein von allem phlegmate gesäubert) er
sey gleich von welchem simplici gemacht / als er
wolle / gleicher Kräfte in allem zu verrichten mit
dem Spiritu Vini, ob schon solches von dem weni-
ger lieblichen oder sonderlichen Spiritum auff ge-
meine Weise geben solte / verneine ich auch nicht /
dann je lieblicher vnd wolgeschmackter ein Wein
ist / je lieblicher vnd wolgeschmackter er einen Spiri-
tum von sich gibet / vnd wird auch von einem jed-
wedern